

Flächenimport direkt von der eAMA-Hompage.

Mit dem Pin-Code und Ihrer Betriebsnummer können Sie von INVEKOS-GIS Ihre Flächendaten in digitaler Form (.pdf) zum Einlesen in den „LBG-Bodenwächter“ oder „LBG-Feld-und Grünlandplaner“ downloaden.

1. Für Kunden unserer Online-Versionen erfolgt der Einstieg in e-AMA über den Link im LBG-Bodenwächter (links-unten):

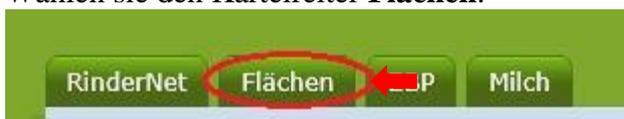


In der Offline Version können Sie sich einfach mit Ihrem Internet-Browser auf www.eama.at anmelden.

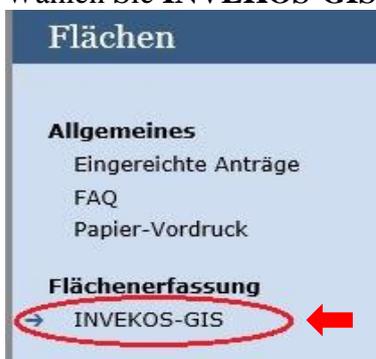
2. In eAMA mit **Betriebsnummer** und **PIN-Code** anmelden.



3. Wählen sie den Karteireiter **Flächen**:



4. Wählen Sie **INVEKOS-GIS**

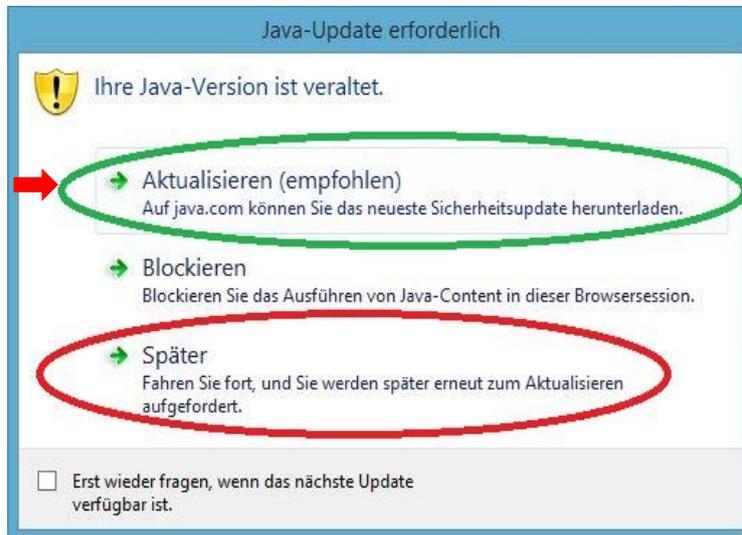


5. Unter „**INVEKOS-GIS ab 2015 aufrufen**“ starten Sie die aktuelle INVEKOS-GIS Version

INVEKOS-GIS ab 2015 aufrufen

Starten Sie das Programm zum ersten Mal, muss die Java-Version bei der Offline Version aktualisiert werden.

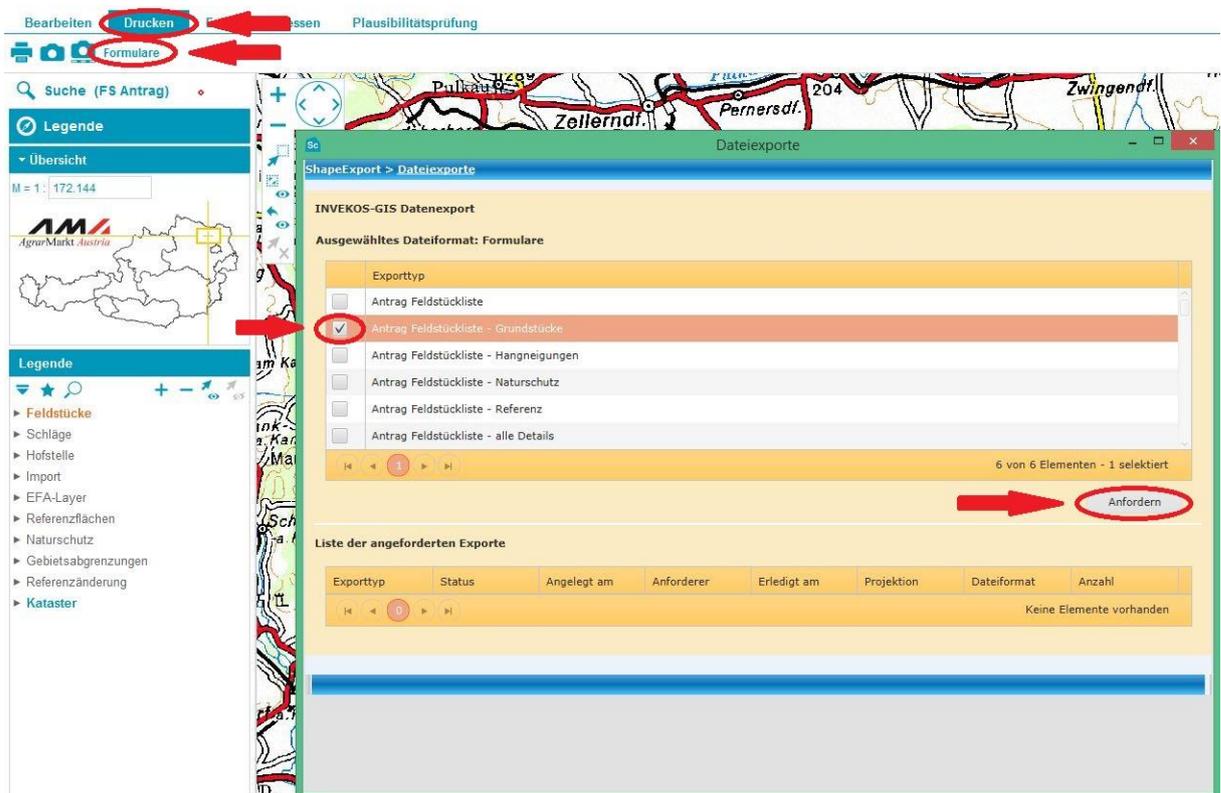
Wenn Sie die online Version haben klicken Sie auf später:



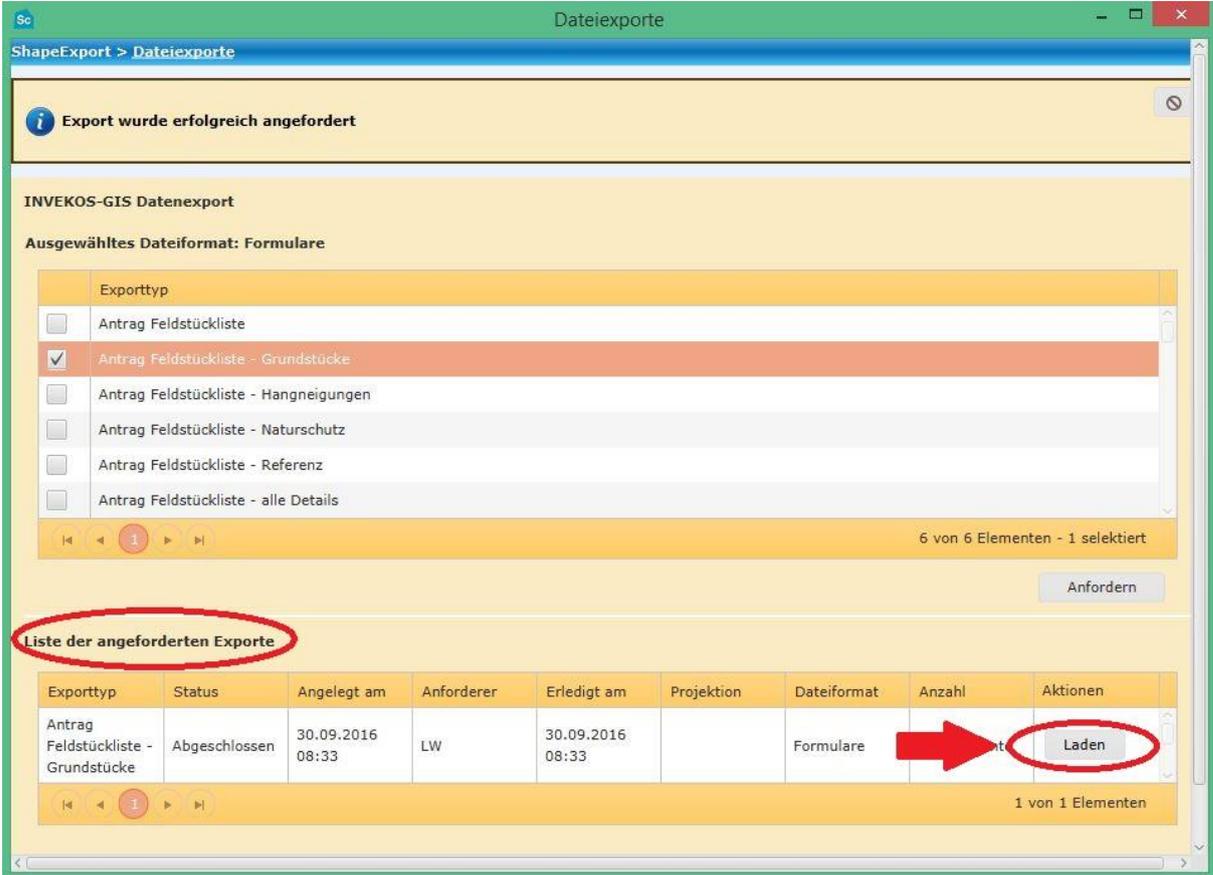
Wenn das Fenster öffnen oder Zulassen erscheint – diese erlauben und öffnen. Speichern ist nicht notwendig:



Ist das INVEKOS-GIS Programm gestartet, erscheint unter dem Karteireiter „Drucken“ unter „Formulare“, das Fenster ShapeExport Dateieexporte, hier die Funktion „Antrag Feldstückliste - Grundstücke“ anhaken und mit „Anfordern“ wird die „Feldstückliste-Grundstücke“ bereitgestellt:



Unter „Liste der angeforderten Exporte“ steht diese zur Verfügung.
 Mit dem Button „Laden“ wird die Liste heruntergeladen



ShapeExport > Dateiexporte

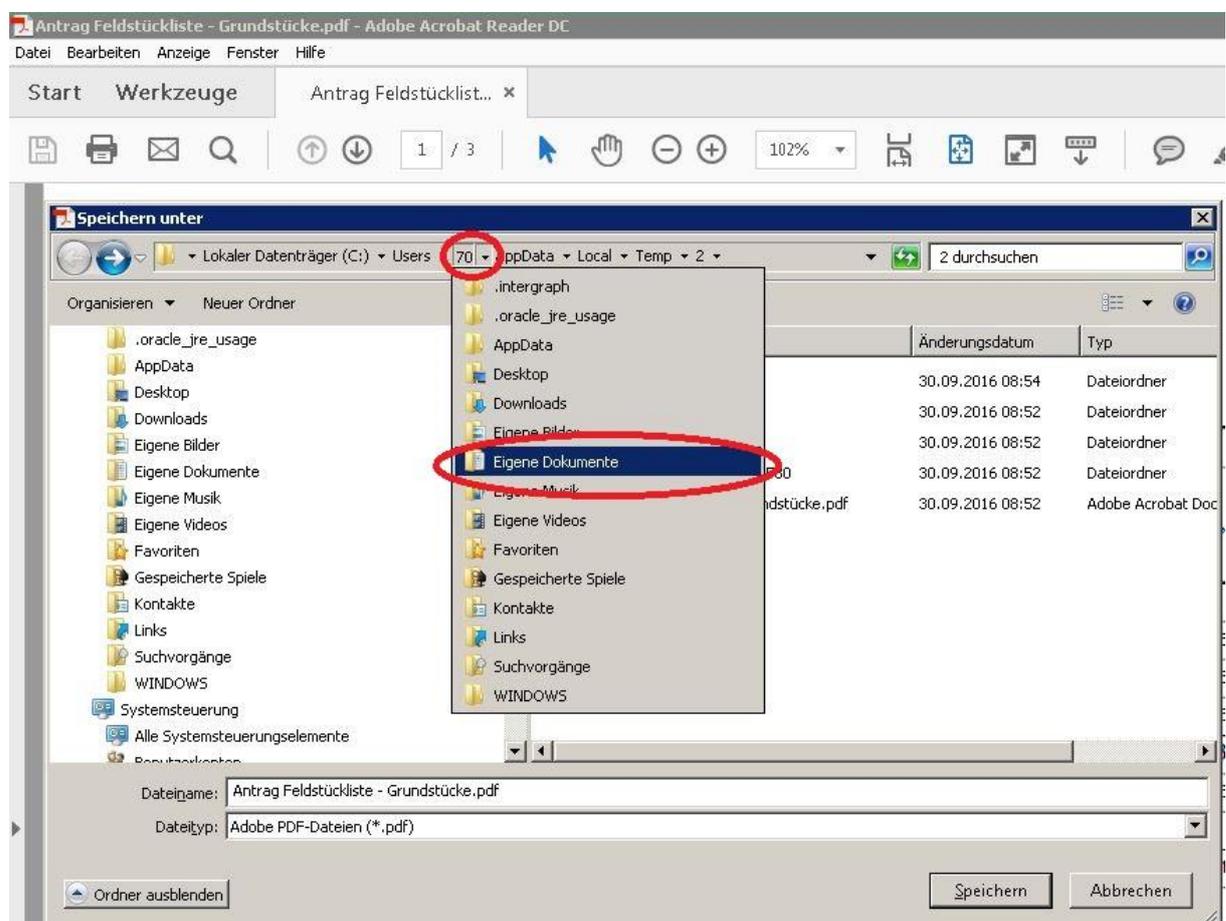
Export wurde erfolgreich angefordert

INVEKOS-GIS Datenexport
 Ausgewähltes Dateiformat: Formulare

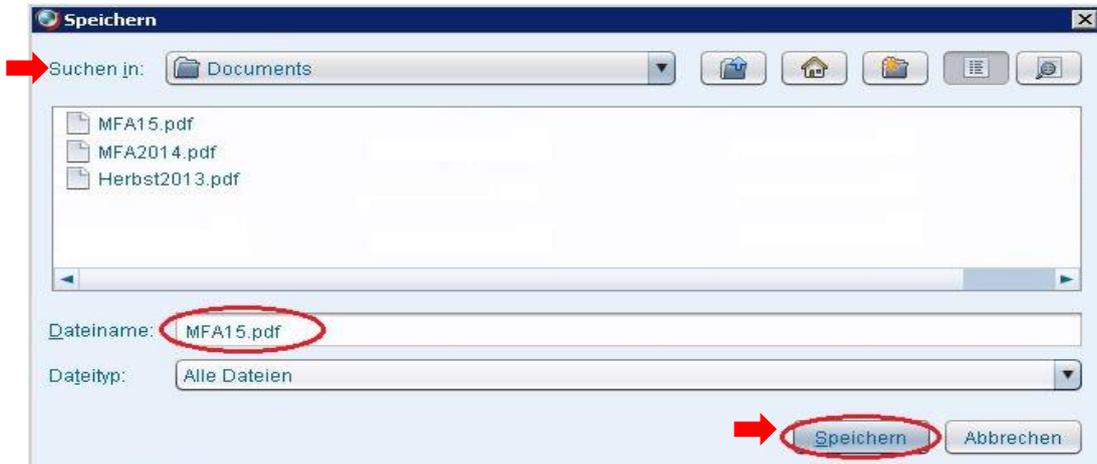
Exporttyp	Status	Angelegt am	Anforderer	Erledigt am	Projektion	Dateiformat	Anzahl	Aktionen
Antrag Feldstückliste - Grundstücke	Abgeschlossen	30.09.2016 08:33	LW	30.09.2016 08:33		Formulare	1	Laden

Wenn das PDF Fenster offen ist, gibt es Links oben „Datei“ und unter dieser die Funktion „Speichern unter“ auswählen.

Bei der ONLINE-Version auf unserem Server bitte in dem „Speichern unter“-Fenster **Ihre Betriebsnummer anklicken** (hier Betriebsnummer „70“) **und unter Eigene Dokumente** abspeichern.
Bei der offline Version können Sie sich einen beliebigen Speicherort aussuchen



Wenn schon Flächenbögen aus Vorjahren vorhanden sind werden diese in diesem Ordner angezeigt. **Dateiname bitte ändern z.B. MFA16** und speichern.



6. Sie könne jetzt wieder eAMA verlassen.
Ihre Daten sind gespeichert und stehen für den Import in die LBG-Programme bereit.

Wichtig! Flächenimport nur durchführen wenn Ihre Flächendaten nicht dem aktuellen Stand entsprechen.

7. Einlesen der digitalisierten Flächendaten in den LBG-Bodenwächter.
Im Programm LBG-Bodenwächter „AMA - Flächenimport“ anklicken.

In diesem Ordner mit der Betriebsnummer (hier „70“) den **Ordner „Documents“ auswählen.**



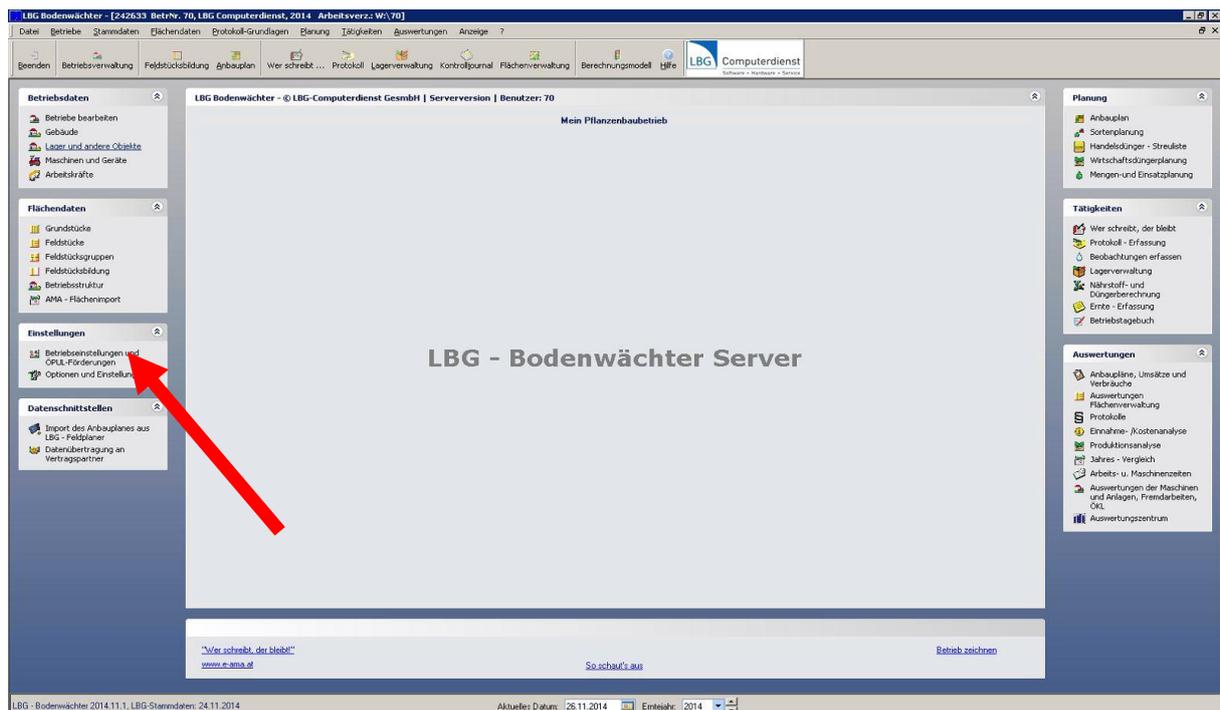
Anschließend „AMA Invekos-Flächenbogen importieren“:

- Im Reiter „eAMA Internet pdf- Flächenbogendatei“ durch Klick auf den gelben Ordner die heruntergeladene „pdf“ Datei auswählen. An dieser Stelle bitte darauf achten, dass als Dateityp .pdf ausgewählt ist.
- „Import starten“ Alle Änderungen werden angezeigt und können eventuell entfernt werden. Das Hackerl ist zu setzen, wenn Sie Feld- oder Grundstücke verlieren.
- Vorsicht bei Kommassierungen, hier sind vorab in den vorgeschlagenen Änderungen, die Kommassierungsflächen zu bearbeiten.
- Danach „Änderungen in Flächenverwaltung abspeichern“.

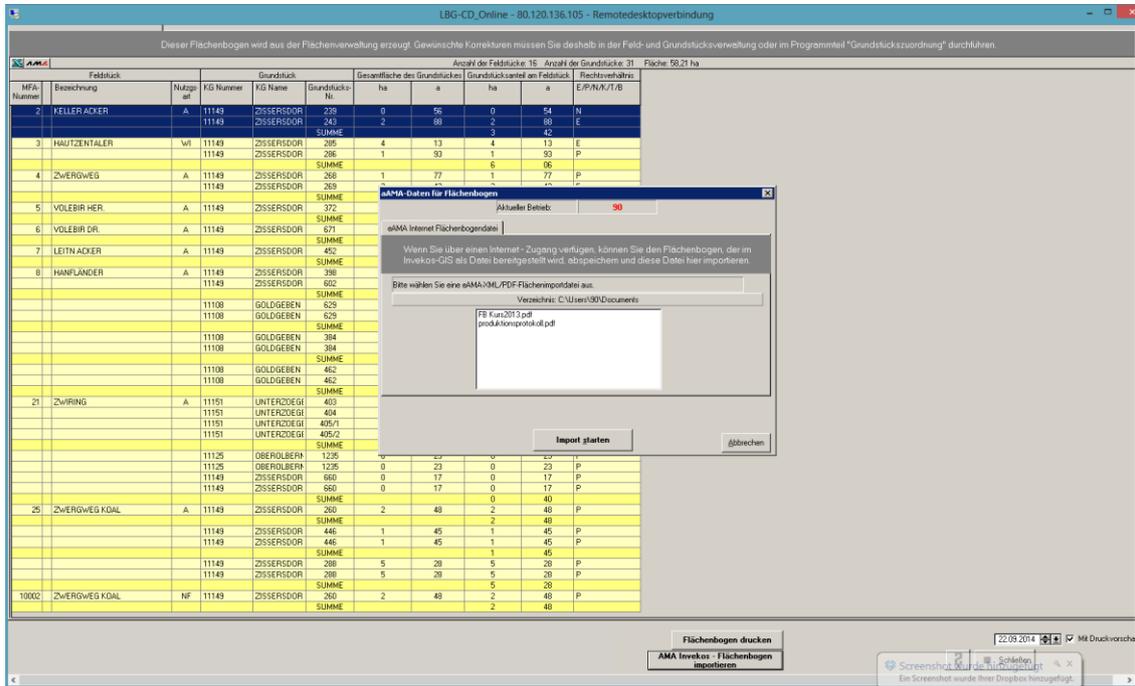
Danach unbedingt in „Feldstücksbildung“ die Daten genau kontrollieren, eventuelle Fehler müssen vor dem Weiterarbeiten bereinigt werden.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung unter:

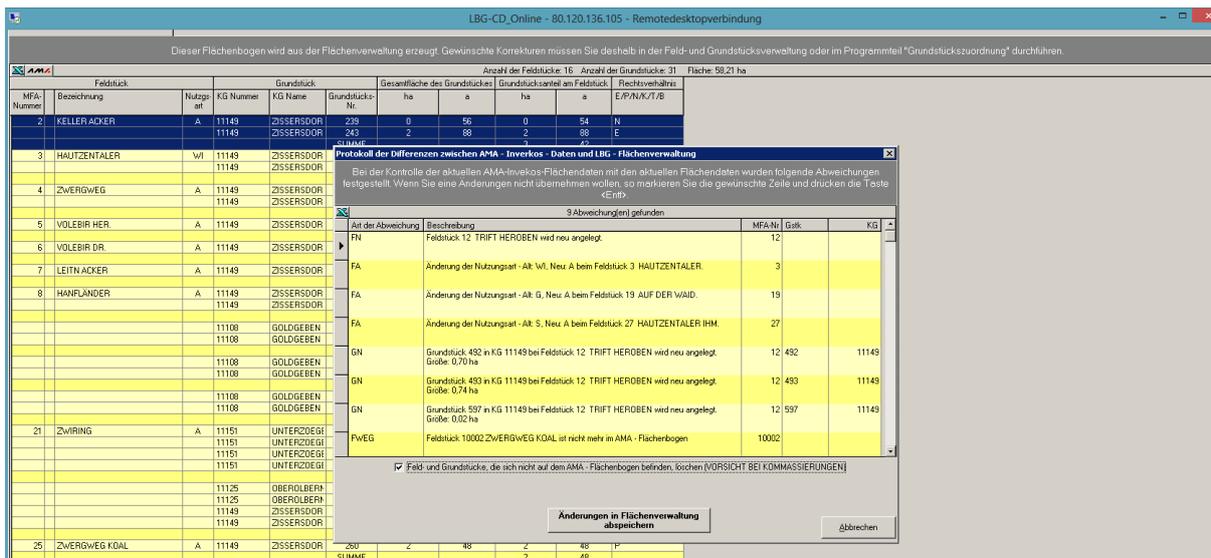
02262/64234 DW-3970 oder DW-3999 oder unter bw-fp@lbg-cd.at



Danach „AMA - Flächenimport“. Anschließend „AMA Invekos-Flächenbogen importieren“.



„Import starten“ Alle Änderungen werden angezeigt und können eventuell entfernt werden.



Das Hackerl ist zu setzen, wenn Sie Feld- oder Grundstücke verlieren. Vorsicht bei Kommassierungen, hier sind vorab in den vorgeschlagenen Änderungen, die Kommassierungsflächen zu bearbeiten.

Danach „Änderungen in Flächenverwaltung abspeichern“.

Danach unbedingt in der „Feldstücksbildung“ die Daten genau kontrollieren und eventuelle Fehler sofort bereinigen.